

# Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen  
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@dplanet.ch



Erscheint  
viermal jährlich  
23. Jahrgang

Nr. 2, Juli 2007

## Liebe Turnfreunde

Nach dem Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld haben unsere turnenden Vereine einen grossen Brocken ihres Jahresprogrammes hinter sich gebracht und die wohlverdiente Sommerpause verdient.

Wir berichten in dieser Nummer über die vielen Geschehnisse und Leistungen der vergangenen Monate und Wochen und wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen der «Turntäsche» und eine geruhsame Sommerferienzeit. Ihr TVB

**Frauenturnverein:  
Verregneter Maibummel**

Seite 2



**Männerriege:  
Männerturner  
hinter Gittern**

Seite 3



**TV und DTV:  
Hauptprobe im Berner Seeland**

Seite 4



**ETF07:  
Die Turnerinnen  
und Turner am  
Turnfest**

Seiten 5 bis 10

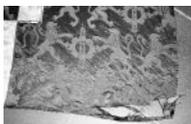


**Vaki-Turnen:  
Turnen und  
Brunch in der  
UHB**

Seiten 12 und 13

**Männerriege:  
Turnfahrt durch  
die Rebberge**

Seiten 14 und 15



**Turnverein:  
Aktion:  
Neue Vereinsfahne**

Seite 16

# Verregener Maibummel

## Die Turnerinnen des Frauenturnvereins trotzten dem Regen

15 gutgelaunte Turnerinnen besammelten sich am 17. Mai 2007 auf dem Berliner Bahnhof. Bei strömendem Regen fuhren wir Richtung Schaffhausen. In Eschenz wechselten wir die Bahn und überwand den ersten Aufstieg per Postauto. Ab Bornhausen wanderten wir Richtung Grünegg. Es roch nach frisch gemähtem Gras. Unterwegs fragte Lisel: «Hät's do au Zecke? So e Alti packet's sicher nöd, die händ lieber jung's Fleisch!» Weiter ging's Richtung Schloss Steinegg, welches wir wegen des schlechten Wetters nicht sahen. Wir marschierten weiter bis nach Kalchrain.

Nun stand uns noch ein Abstieg bevor, bis wir alle wohlbehalten in Herdern ankamen. Margrit und Monika fuhren per Auto zum Ausgangspunkt. Irma, Lydia

und Rös nahmen die öffentlichen Verkehrsmittel.

Im Säli erwartete uns ein reichhaltiges Frühstück: Zopf, Gipfeli, Aufschnitt, Käse, Birchermüesli usw., alles was das Herz begehrte. Nachdem wir uns gestärkt hatten, verliess uns Gruppe 2, um in Bischofszell ein Mittagessen einzunehmen. Die andern fuhren mit dem Postauto nach Eschenz. Dort machten wir noch eine schöne Zusatzschleife nach Stein am Rhein, denn der Chauffeur wollte uns nicht über eine halbe Stunde in Eschenz warten lassen. Mit dem Zug erreichten wir gegen Mittag wieder Berlingen.

Herzlichen Dank an Regula für die Organisation dieses Ausflugs!

*Margret Kasper*



**Brugger & Zimmermann**  
 Bauunternehmung  
 8267 Berlingen  
 Tel. 052 761 15 32  
 Neubauten – Umbauten – Reparaturarbeiten

**W. LUTZ HOLZBAU AG**



ZIMMEREI  
 SÄGEREI  
 SCHREINEREI  
 BEDACHUNGEN

**8267 BERLINGEN**  
 Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

www.lutz-holzbau.ch

Restaurant-Hotel  
 www.seesternberlingen.ch



Grosse Seeterrasse  
 Gutbürgerliche Küche  
 Eigener Bootssteg  
 Gepflegte Gästezimmer

**Seestern**  
 8267 Berlingen  
 Telefon 052 761 32 32  
 Anita Stoop

**I de Badi zerscht e Abchüelig  
 im See  
 und nochhär im «Seestern»  
 eis go neh!**

**Neubauten**

**Umbauten**

**Industrieanlagen**

**Reparaturservice**



Wir sind immer am Ball!

**Gromann+Murer AG**  
 Sanitäre Anlagen  
 8267 Berlingen  
 Tel. 052 761 15 06 Fax 052 761 15 10



# Die Männerriege hinter Gittern

## Maibummel in eine ehemalige Strafanstalt



Am Auffahrtstag versammelte sich eine stattliche Schar Männerriegler in der Stedi. Es hiess nun gleichermassen wie bei Paris Hilton: Ab ins Gefängnis!

Die Reise ging nach Affeltrangen und mit dem Mostindienexpress nach Bettwiesen. Dort trennten sich die Reisenden. Bei strömendem Regen ergriffen die Senioren den vermeintlich kürzeren Weg, während die strammen Männer das Schloss Bettwiesen erklimmen und eine Thurgauer Grenzwanderung in unbekannter grüner Hügellandschaft vornahmen. Schliesslich ist man nass bis auf die Haut in der Komturei Tobel eingetroffen und wartete auf die Senioren. Diese haben den Weg verfehlt und noch eine kleine Schlucht genommen. Die Wartezeit wurde im Hof der Komturei genutzt, um sich Eindrücke der früheren Strafanstalt vermitteln zu lassen. So wie es aussieht ist hier aber einiges im Gang und die Komturei soll zu neuem Leben erweckt werden. Ein Anfang bildet die Pilgerherberge und, was jetzt am meisten ge-

schätzt wird, die Besenbeiz mit eigener Brauerei. Hier erwartete uns eine lange Tafel mit dem ersehnten Sträflingsznüni, Bauernfleischkäse und Kartoffelsalat. Dazu natürlich Bier im Mass.

Nach dem Essen hiess es ab in die Zellen, um sich einen kleinen schaurigen Eindruck über die früheren Sitten in der Männerstrafanstalt und der Frauenabteilung vermitteln zu lassen. Sogar letzte Zeugnisse von Pin-up-Bildern konnten gesehen werden. Manch einem wurde mit Bangen klar, dass es ihn in seinen Jugendjahren auch noch böse hätte erwischen können, denn die Strafanstalt wurde erst 1972 aufgegeben.

So verliess man gerne den berüchtigten Ort zu Fuss nach Affeltrangen, um dort die Heimkehr anzutreten.

Wer dies miterleben will: An jedem Freitag ab 17.00 Uhr ist die Besenbeiz mit dem Komturei-Bier geöffnet und das alte Zuchthaus kann besichtigt werden.

*Carlo Leuch*



Reiseleiter Carlo Leuch

# Turnfest im Berner Seeland als Hauptprobe

**Das Ziel von 26.25 Punkten verpassten die Damen- und Aktivriege beim Turnfest in Rapperswil BE nur knapp**

Am ersten Juniwochenende nahm der Turnverein Berlingen gemeinsam mit der Damenriege am Seeländischen Turnfest in Rapperswil BE teil. (Wir betrachteten diese Teilnahme sozusagen als eine Art Hauptprobe vor dem Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld).

Mit zwei Kleinbussen fuhren wir geschlossen nach Rapperswil. Da nicht mehr alle Mitglieder unseres Vereins in Berlingen wohnen, stiegen Bianca in Steckborn und Karin und Conny bei der Raststätte Kempththal noch zu. In Rapperswil angekommen, mussten sich unsere beiden Chauffeure Adrian und Aldo mit den Kleinbussen durch Kuhweiden kämpfen, um zum Zeltplatz zu gelangen. Gleich neben unseren Bussen konnten wir dann unsere Zelte aufbauen... war voll cool! Dann ging es ab auf das Wettkampfgelände. Da ich persönlich als Kampfrichterin eingesetzt wurde, war es mir nicht möglich, beim Wettkampf meiner Vereinsmitglieder dabei zu sein. So kann ich hier leider nur die Resultate präsentieren:

## 1. Wettkampfteil

Gerätekombination: 8.7 Pkt.

Weitwurf: 8.47 Pkt.

## 2. Wettkampfteil

Steinstossen: 8.8 Pkt.

Fachtest-Allround: 8.8 Pkt.

Weitsprung: 8.72 Pkt.

## 3. Wettkampfteil

Pendelstafette: 8.69 Pkt.

Schleuderball: 8.30 Pkt.

Nach dem Wettkampf stand das Nachtesen auf dem Programm. Anschliessend stieg die Party! Es fanden dann auch fast alle wieder das richtige Zeltlager, und da es eisig kalt war in dieser Nacht, bevorzugten Aaron, Silvio und Aldo einen unserer Kleinbusse als Nachtlager!

Am Morgen waren dann auch schon ziemlich früh alle wach. Gemeinsam gingen wir zum Frühstück, brachen die Zelte ab und vertrieben uns die Zeit bis zur Rangverkündigung, indem wir Darbietungen anderer Vereine anschauten. Als die Rangverkündigung immer näher rückte, bekamen unsere Herren der Schöpfung auf einmal ein Hochgefühl und spekulierten mit dem dritten Rang. Doch schlussendlich wurde es der neunte Rang unter fünfzehn teilnehmenden Vereinen dieser Stärkeklasse.

Erreichte Punktzahl: 25.96. Ziel knapp verpasst, dennoch konnten wir guter Dinge dem ETF entgegensehen!

Herzlich danke sagen möchte ich noch Nadja, die uns super auf dieses Turnfest wie auch auf das «Eidgenössische» vorbereitete und immer zu «ihren Lämmchen» schaute, sowie Adrian, der dasselbe für die Aktivturner tat. Weiter danken möchte ich den beiden Chauffeuren Aldo und Adrian, die uns auch sicher wieder nach Hause brachten. *Bianca Brugger*

PS: Bianca sei für ihren Kampfrichtereinsatz auch herzlich gedankt.

## wellness am bach

- Entspannende Massagen
- spez. Rückenbehandlung nach Dorn und Breuss
- Körperpackungen
- Gesichtspflege
- Complex – passiver Muskelaufbau

Termine nach Vereinbarung

**Sonja Kasper**

Dornspezialistin

dipl. Fussreflexmasseurin

Bachstrasse 5, 8267 Berlingen

Tel. 052 770 22 60

# Das «Eidgenössische» im Rückblick



## Die Berlinger Turnerinnen und Turner blicken auf ein grandioses Turnfest zurück

*Bereits gehört das ETF07 wieder der Vergangenheit an. Die Frauenfelder Sport- und Militärhallen, die grosse und kleine Allmend sind wieder geräumt und nichts mehr lässt erahnen, dass noch vor wenigen Wochen dort ein sensationelles, wohl noch nie dagewesenes Eidgenössisches Turnfest über die Bühne ging. Einzig die vielen positiven Erinnerungen in den Herzen der Turnerinnen und Turner sind geblieben, und daran werden auch die Berlinger Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch lange zehren.*

### Super Auftakt durch die beiden Einzelturner Cyrill Kasper und Stefan Oehler am ersten Wettkampftag

*Erstmals seit dem «Eidgenössischen» in Winterthur 1984, wo Nationalturner Markus Graf den Eidgenössischen Kranz gewann, wurden die Berlinger Farben wieder einmal von zwei Einzelturnern am grössten Turnfest der Schweiz vertreten.*

Am Donnerstag, 14. Juni fiel der langersehnte Startschuss für das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld, und so auch für die beiden Berlinger Einzelturner Cyrill Kasper und Stefan Oehler. Mit ihnen machten sich viele Fans auf den Weg an das nahe gelegene Turnfest. Viel haben sich die beiden Turner für den Leichtathletik-6-Kampf mit den Disziplinen 100-Meter-Lauf, Kugelstossen, Hochsprung, Speerwurf, Weitsprung und 1000-Meter-Lauf unter 644 Teilnehmern vorgenommen.

Mit dem 100-Meter-Lauf stiegen sie in den Wettkampf ein und eröffneten diesen in bravourösen Zeiten. Bei gutem Wettkampfwetter und toller Tagesform wurden die beiden in den folgenden Disziplinen dank der grossartigen Unterstützung durch die vielen Berlinger Fans zu Höchstleistungen angespornt. Eigene Bestleistungen wurden übertroffen und man merkte, wie der Eidgenössische Turnfest-Virus die Turner und Zuschauer ansteckte. Diese Top-Leistungen (mit Ausnahme des 1000-m-Laufes) der beiden Berlinger Athleten wirkten sich so auch in der Rangliste positiv aus.

### Aus dem Notenblatt:

	Cyrill	Stefan
100-Meter-Lauf	12.11	12.51
Kugelstossen	12.54	13.58
Hochsprung	1.85	1.70
Speerwurf	49.61	39.37
Weitsprung	6.35	6.06
1000-Meter-Lauf	3:37.27	3:33.32

Cyrill wurde mit 4133 Punkten nicht nur 22. sondern zugleich auch viertbester Thurgauer unter 644 Teilnehmern! Und Stefan Oehler wurde mit 3849 Punkten mit dem Rang 71 ausgezeichnet. Er war damit auch der älteste Teilnehmer unter den ersten 100. Einfach super!

Wie es sich an einem Turnfest gehört, wurde anschliessend in der langen Partyeile auf der grossen Allmend auf diesen Triumph angestossen. (pk)

*Herzliche Gratulation den beiden Erfolgreichen!*



*Cyrill Kasper und Stefan Oehler überzeugten beim Einzelwettkampf mit tollen Leistungen.*

### Der zweite Tag

Früh am Freitagmorgen fuhr unser Zug nach Weinfeldens ans Volleyballturnier. Unser erstes Spiel war dasjenige gegen Büttikon. Etwas überraschend verschliefen wir es nicht wie gewöhnlich, sondern zeigten ein gutes Spiel, der Einsatz war da, aber leider hatten wir in beiden Sätzen ein Zwischentief, das die Gegner kaltblütig zu einer Fünf-Punkte-Führung nutzten. Gegen den Schluss wurde es zwar nochmals eng, doch es reichte nicht. Gut gespielt und trotzdem verloren, das erinnerte stark an frühere Spiele.

Nach einer längeren Pause und einem Forfait-Sieg (Balgach konnte nicht antreten) standen die beiden schwächeren Mannschaften auf dem Programm, die wir auch ohne grössere Probleme besiegten. Noch immer waren unsere Startgegner ungeschlagen weshalb wir keine Siegchancen mehr hatten. Dennoch gab es zwei Spiele auf sehr hohem Niveau. Das eine machten Büttikon und Berg untereinander aus, es ging äusserst knapp zu Gunsten der Büttikoner aus, im zweiten Satz trennte die beiden Teams ein einziger Punkt! Beim anderen waren wiederum die Bergler im Einsatz, als Kontrahenten standen diesmal allerdings wir auf dem Platz. Schon oft hat sich bei Volleyballturnieren gezeigt, dass je stärker unser Gegner spielt, wir auch umso besser spielen. Super Volleyball wurde von beiden gezeigt, und so kam es zu einem verdienten, allerdings heftig umkämpften Sieg unsererseits, der uns den 2. Schlussrang bescherte.

Zufrieden mit unserer Leistung ging es dann weiter nach Frauenfeld wo die meisten ein erstes Mal ETF07-Luft schnupperten.

### Der dritte Tag

Der Samstag stand für uns Berlinger ganz im Zeichen des Turnwettkampfes. Dieser setzte sich zusammen aus drei (für Senioren zwei) Disziplinen, verschiedenster Sparten, frei wählbar.

Als erstes stand Barren auf dem Programm. Diese Disziplin wurde gleich von mehreren sauber geturnt. Eveline, Nadja, Adrian und Stephan erreichten auch entsprechend hohe Noten. Auch der Sprung gelang den meisten. Beim Kugel- und Steinstossen hatten sich auch einige angemeldet. Adi gelang dabei ein wahrhaftiger Traumstoss auf 10.43 Meter!

Die risikoreichen Spiele «Stepzielwurf» und «Unihockeyslalom» gelangen nicht allen wie gewünscht. Nicht aufgeben war also die Devise als wir zur letzten Disziplin, dem Weitsprung antraten. Seltsamerweise war nicht eine einzige wirkliche Bestweite zu hören, alles nur im Bereich zwischen 5.25m und 5.50m. Der Grund lag vielleicht darin, dass diese für den Vereinswettkampf aufgespart werden sollten.

Am Tag darauf wurden die Resultate bekanntgegeben. Die Besten der Kategorien waren Eveline, Adi (als 24. von 499!) und Stef. Die Auszeichnung sicherten sich noch weitere 4 Turner.

Der Wettkampf war also abgeschlossen. Zeit zu duschen und sich endlich (um 15 Uhr) ein Mittagessen zu genehmigen. Der Rest des Tages wurde nicht weniger interessant. Sich erholen, Korbball spielen, die Eröffnungsfeier und den DTV Oberdorf schauen, jassen... Und schon war es dunkel, die Festnacht hatte begonnen. Hier konnte sich jeder irgendwie vergnügen, sei es im Tower, im Siebenschläfer oder sogar auf dem Lunapark.

**Je besser die Versicherung,  
umso tiefer der Puls.**

**Helvetia Versicherungen  
Agentur Berlingen**

Seestrasse 44, 8267 Berlingen  
Telefon 052 770 24 20  
FAX 052 770 24 22

Ihr Kundenberater  
**Heiner Gabele**  
Natali 079 42126 45

**Fragen Sie uns.**

**helvetia**



**Am zweiten Festwochenende, 21.–23. Juni, standen die Sektionswettkämpfe, der Festumzug und am 24. Juni die Schlussvorführungen auf dem Programm.**

*Schon am ersten Tag, 21. Juni, morgens um 8 Uhr, galt es ernst für die Damen- und Aktivturner, welche gemeinsam den Sektionswettkampf bestritten. Zur gleichen Zeit mussten auch unsere Männerriegler – sie beteiligten sich erstmals an einem «Eidgenössischen» zu ihrem Riegenwettkampf antreten.*

**Sektionswettkampf Damen-/Aktivriege**

Die paar freien Tage hatten gut getan, die Schmerzen wurden auskuriert, Verspannungen gelöst. So trafen wir uns also am Donnerstagmorgen in aller Frühe am Bahnhof. Vielen stand die Nervosität bereits ins Gesicht geschrieben.

In Frauenfeld angekommen verliessen uns die Männerriegler, die gleichzeitig ihren Vereinswettkampf absolvierten. Die Damenriege und der TV indes machten sich vor der Gerätehalle bereit. Mit jeder Minute wuchs die Spannung, denn ein «Eidgenössisches» ist schon etwas sehr Spezielles, zudem im eigenen Kanton und erst noch als allererste Sektion antreten. Punkt 8 Uhr begann unsere Gerätekombination. James Bond und seine Mitturnenden zeigten eine gelungene Vorführung, so dass wir absolut zufrieden sein konnten mit der erbrachten Leistung. Als dann die Note bekanntgegeben wurde allerdings nicht mehr. Eine

8.54, die uns alle schwer enttäuschte, vor allem weil unsere Vorführung, also die «Geschichte» so kritisiert wurde. Zur gleichen Zeit standen die Werfer im Einsatz. Sie überzeugten im vollen Masse und erhielten eine super 9.37!

Als nächstes standen drei Disziplinen auf dem Programm: Fachtest Allround, Steinstossen und Weitsprung. Der Himmel hatte sich stetig verdunkelt und Regen wurde wohl von jedem prognostiziert. Die Steinstösser hatten Glück und waren fertig bevor es begann. Ein Sturm, Regen wie aus Eimern und die Unterstehmöglichkeiten weit weg. Der Weitsprung konnte auch gerade noch so abgeschlossen werden, allerdings waren alle ziemlich nass als man endlich einen Unterschlupf erreicht hatte. Der Fachtest musste sogar unterbrochen werden, es war schlichtweg zu gefährlich. Das hinderte die Damen allerdings nicht, sie erhielten die hervorragende Note 9.20 im





Gegensatz zu den Weitspringern, die mit Gegenwind und einer unebenen Bahn zu kämpfen hatten und entsprechend ungenügend abschlossen. Zum Schluss traten wir noch zu Schleudeball und zur Pendelstaffette an. Auch die Schleudeballanlage war nicht 100-prozentig eben, was zu ungewöhnlich vielen Nullern führte, trotzdem war das Resultat akzeptabel und auch die Sprinter brachten ihre Leistung. Somit war der Wettkampf bereits abgeschlossen, es gab ein Fotoshooting und danach bezogen wir unsere Unterkunft im Militärzeltlager. Später fand ein gemeinsames Nachtessen mit den Männerrieglern und einigen Fans im Eisenwerk statt. Unser Präsi organisierte ein Buffet, wo jeder etwas passendes finden konnte.



Mit vollem Bauch ging's dann zurück zum Festplatz mit seiner Partymeile, um uns im Siebenschläfer auszutoben.

**Resultat: Stärkeklasse 4, 103. Rang von 273 Vereinen mit 25.99 Punkten.**

Die erste Festnacht hinterliess ihre Spuren. Manch eine/r hatte mit der Müdigkeit zu kämpfen, weshalb auch ein Grossteil nach Hause ging, um sich zu erholen. Auf dem Programm stand nämlich nichts. Die «Dagebliebenen» vertrieben sich die Zeit mit Kaffee trinken und «Hose abe» bis nach dem Mittag endlich die Sonne den Regen ersetzte. Dann schauten wir uns ein paar Gerätekombinationen und Gymnastikvorführungen an. Gegen Abend wuchs die Vorfreude auf die bevorstehende Festnacht immer mehr. Mit vollen Energiereserven stiessen die anderen wieder zu uns. Als erstes begab man sich natürlich in den Siebenschläfer. Die Musikauswahl war zwar die identische wie am Vorabend, was die Laune der Leute aber nicht im Mindesten dämpfte. Das Lasso wurde etwa einmal pro Stunde rausgeholt und der Stern fast gleich oft verschenkt. Ein Besuch im Lunapark musste auch noch sein, die schnelle Maus und Chaos zum Einstim-



men, die 40 Meter hohe Bahn als grosses Finale.

Nach einem Rundgang durch alle Festzelte und den Tower blieben wir schlussendlich erneut im Siebenschläfer hängen, wo gefeiert wurde bis sich die ersten Sonnenstrahlen zeigten.

Am nächsten Morgen konnte nicht ausgeschlafen werden, denn der Festumzug stand auf dem Programm. Um 9.30 Uhr standen wir plangemäss im Stadtzentrum bereit. Zwei Stunden später durften wir dann endlich auf den Rundgang durch Frauenfeld. Immer wieder standen ein paar laut applaudierende Berliner an der Strasse und Kevin, unser Tambour, brachte sogar wildfremde zum Klatschen.

Nach der Tour wurde erstmal der Hunger gestillt, dann suchten wir die Männerriegler auf, die Faustball spielten. Die Unterstützung in Form von Gesang und Applaus war super. Ein feines Nachtessen konnte sich jeder selber aussuchen, Fisch, Pizza, Asiatisch, Mexikanisch, eine Wurst oder Schnitzelbrot, ja sogar Raclette wurden angeboten.

Später am Abend traf man sich einmal mehr im Siebenschläfer, um sich auf den Abend einzustimmen. Nach kurzer Zeit, also noch immer am sehr frühen Abend, war die Bar bereits gestopft voll. Eine Stunde später konnte man sich schon gar nicht mehr bewegen. Alle wollten fei-

ern, alle wollten tanzen und so musste irgendwann einfach jedes Zelt bis zum Anschlag gefüllt sein. Diejenigen die sich einen Platz erobert hatten konnten so eine unvergessliche Turnfestnacht genießen, manchen war es aber einfach zu viel.

Frisch geduscht und mit Sonnenbrille (zu vielfältigem Zweck) machten wir uns am Sonntag auf zur Schlussvorführung. Die Bundespräsidentin hielt eine Ansprache, die Gymnaestrada-Gruppen zeigten was sie können und die Turnfestsieger wurden entsprechend geehrt. Danach hatte man noch Zeit, ein paar Runden Karten zu spielen und sich dabei gemütlich von der Sonne bräunen zu lassen. Um 14 Uhr fuhr unser Extrabus ab und führte uns nach Eschenz, von wo wir per Zug nach Berlingen kamen.

Uns erwartete ein genialer Empfang! Die Musik spielte, der Fahnengruss wurde durchgeführt und wir alle wurden herzlichst willkommen geheissen vom ganzen Dorf. Nach dem Apéro am Bahnhof ging es weiter ins Restaurant Hirschen. Dort spielte die Musik nochmals, der Männerchor sang und der Gemeindevorstand sowie die Präsidenten und Oberturner hielten je eine Rede. Nach dem Nachtessen verabschiedeten sich dann langsam einer nach dem andern, das ETF07 war zu Ende. *Lorenz Oswald*

## Wettkampf der Männerriege

Am Donnerstag, 21. Juni 2007, morgens um acht Uhr, fiel auch der Startschuss für den Männerriege-Wettkampf, zu dem auch acht Turner der Männerriege Berlingen angetreten waren. Dabei stand das Motto «Dabei sein ist alles» klar im Vordergrund. Nichts desto trotz hatte man sich auf diesen Einsatz vorbereitet und war dementsprechend bereit, wenn es dann gilt, alles zu geben.

Alle Disziplinen wurden aus dem Angebot Fit&Fun, Prellen und Werfen ausgewählt. Dies forderte von allen Teilnehmern gute Kondition, Durchstehvermögen und viel Geschicklichkeit.

Mit guten Leistungen der Berliner Männerriegler fing der Wettkampf auch vielversprechend an. Ein falsch eingetragenes Resultat der Kampfrichter/innen für die eine Gruppe (wie wir erst später feststellten) und die Tatsache, dass wir zwei noch nie trainierte Disziplinen ebenfalls noch ausführen mussten, wie auch ein gut halbstündiges Gewitter, welches den Tag zur Nacht werden liess, konnten die gute Stimmung im Team nicht trüben. Natürlich fiel das Endresultat dementsprechend unter den Erwartung aus. Dennoch freute sich jeder, bei diesem einmaligen Turnfest dabei gewesen zu sein.

Nach einem Tag Ruhepause beteiligten sich am Freitag zwei Berliner Faustball-Mannschaften am ganztägigen Faustballturnier, das bei guter Witterung durchgeführt wurde. Leider konnte die erste Mannschaft ihren Startieg nicht in allen Spielen wiederholen, klassierte sich aber dennoch knapp hinter der ersten Ranglistenhälfte, währenddem die zweite Mannschaft mehr Mühe mit den hochkarätigen Gegnern bekundete und sich in der hinteren Tabellenregion klassierte.

Die Männerriegler danken allen, welche sie beim Wettkampf am Donnerstag und am Samstag beim Faustballturnier anfeuertem und unterstützten. (ek)



# Mitteilungen

## Das 10. Weinfest naht

Am Samstag, 1. September 2007, findet das traditionelle Berlinger Weinfest statt. Es ist bereits die 10. Auflage, wo männiglich in den diversen geschmückten Gewölben, Kellern, Räumen und Hallen der verschiedenen Vereine Gastfreundschaft und die verschiedensten Berlinger Weine geniessen kann.

Auch der Turnverein Berlingen, die Damen- und Männerriege sind wiederum mit ihren Turnerbeizlis vertreten und freuen sich jetzt schon, Sie mit leckeren Spezialitäten verwöhnen zu dürfen. Wir laden Sie alle ein, bei Musik, Speis und Trank ein paar gemütliche Stunden im Kreise der Turnerfamilie zu verbringen.

*Turnverein, Damenriege, Männerriege*

## Thurg. Turnveteranentagung 2008 in Berlingen

Die Männerriege Berlingen hat sich für die Organisation und Durchführung der Thurg. Turnveteranentagung im Jahre 2008 beworben.

An der kürzlich durchgeführten Veteranen-Landsgemeinde haben die Teilnehmer diesem Gesuch nun zugestimmt. Wir danken unserem Mitglied Heinz Kasper, dass er dies für uns in die Wege geleitet hat und auch bereit ist, das Amt des OK-Präsidenten für diesen Anlass zu übernehmen. (ek)



Widmer Pfister Leuch AG  
dipl. Architekten FH Raumplaner FSU  
Mittlere Gasse 9 8590 Romanshorn  
[www.wplaner.ch](http://www.wplaner.ch)



**GARTENSERVICE**

Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen  
Tel. 052 761 23 00  
[info@bs-garten.ch](mailto:info@bs-garten.ch)

## Druckerei Steckborn

*Ihr verlässlicher Partner, wenn's um Drucksachen geht*

**Sämtliche Drucksachen für Private, Vereine, Gemeinden und Geschäfte, von der einfachen Visitenkarte bis zum mehrseitigen, farbigen Prospekt oder grossformatigen Plakat.**

**Unsere Fachprofis mit zündenden Ideen verstehen es, Wort und Bild gestalterisch umzusetzen.**

**Druckerei Steckborn**  
Louis Keller AG  
8266 Steckborn  
Tel. 052 762 02 22  
Fax 052 762 02 23

[www.druckerei-steckborn.ch](http://www.druckerei-steckborn.ch) · [info@druckerei-steckborn.ch](mailto:info@druckerei-steckborn.ch)



**SEEPTIK**  
BERLINGEN

**Brillen und Kontaktlinsen**

**8267 Berlingen, Seestr. 50**

Tel. 052 770 22 77 [www.seeoptik.ch](http://www.seeoptik.ch)



# Thurgauer Kantonalbank

# Vaki-Turnen mit Brunch



# 20. Mai 2007 in der Unterseehalle



# Zu Gast im UNESCO-Weltkulturerbe

## Streifzug der Männerriege durch das Waadtländer Weinbaugebiet Lavaux

Wer mit der Bahn dem Genfersee entlang fährt, ist beeindruckt von einer herrlichen, nie enden wollenden Rebberg-Terrassenlandschaft, wo kein grüner Fleck Wiesland darin zu finden ist. Das Weinbaugebiet Lavaux, das erst kürzlich UNESCO-Weltkulturerbe wurde, war Ziel der diesjährigen Turnfahrt der Männerriege Berlingen.

Obwohl dieser Zweitagesausflug am letzten Juni-Wochenende nur als Testetappe – wie es Organisator Carlo Leuch in seiner Einladung erwähnte – eingestuft wurde, hat sich dieser frühzeitige Abstecher im Rahmen unserer «Tour de Suisse» (vom Engadin nach Genf) gelohnt.

13 Männerriegeler und drei Aktivturner nahmen mit der Bahn die Reise nach Lausanne in Angriff. Ein deftiges Morgenbuffet im reservierten Speisewagen liess die lange Fahrt an den Genfersee im Nu vergehen. Schon bald sasssen alle im Zug nach Villette, dem ersten Ausgangspunkt für die Wanderung durch die Rebberge. Allzu eilig hatte es wohl der Lokführer, der eilends davon fuhr und den drei letzten Turnern keine Möglichkeit zum Aussteigen mehr liess. Diese fuhren dann bis zur nächsten Station und hatten so eine halbe Stunde Vorsprung auf die Marschtabelle der übrigen Wandergruppe. Der Steile Anstieg durch die gepflegten, terrassenförmig angelegten Weinberge lohnte sich, denn schon bald ging es – mit herrlichem



Blick auf den Genfersee – ebenaus, dem ersten Ziel Riex entgegen, wo uns die andern drei «Voreiligen» schon erwarteten. Erwartet wurden wir auch beim ersten Weinkeller (Caveau), wo wir bei strahlendem Sonnenschein, unter freiem Himmel, die erste Weindegustation mit feinen Häppchen über uns ergehen liessen. Hier wurden wir mit den verschiedenen Weinsorten des Gebietes Lavaux ver-

traut gemacht. Für Weinkenner sind «Epesses», «Calamin», «Dezaley», «St. Saphorin» oder «Chardonne» sicher ein Begriff. Weiter ging die beeindruckende Wanderung zum zweiten Etappenziel, einem «Caveau des Vignerons» oberhalb Rivaz. Vor dem bereits aufgetischten Apéro war erstmal bei allen das Mineralwasser der begehrteste «Rebensaft». Wir erlebten eine weitere vielfältige De-

gustation und wurden mit Raclette à discretion verwöhnt.

Noch lange hätten wir es dort ausgehalten, doch die Rückreise nach Lausanne, der Zimmerbezug im Jeunotel und das anschliessende Nachtessen standen ja auch noch auf dem Programm. Ein einmaliges Feuerwerk am Quai in Lausanne Ouchy (extra für die MRB) rundete diesen genussreichen Tag ab.

Gutes Wanderwetter erwartete uns auch am zweiten Tag. Die Bahn brachte uns dem Genfersee entlang nach Vevey. Von dort aus ging's per Zahnradbahn hoch



hinauf auf den Mt. Pèlerin. Vor uns lag eine Traumlandschaft mit weitem Blick über das ganze Genferseegebiet. Dieser Genuss blieb uns auf der ganzen Route durch die reich mit Trauben behangenen Rebberge zum idyllischen Weindörfchen St. Saphorin erhalten. Dem See entlang führte der Wag weiter nach Rivaz. Hier wurde erstmal Mittagsrast mit anschließendem Nickerchen am See gemacht, be-

vor wir die Heimreise via Lausanne, Fribourg, Bern, Zürich Winterthur, Stein am Rhein wieder antraten.

Im Namen aller Teilnehmer danke ich Carlo Leuch für die wiederum hervorragende Organisation wie auch Christoph Zimmermann, der sich einmal mehr im Degustations- und kulinarischen Bereich auszeichnete.  
*Erwin Kasper*

# Aktion: «Neue Vereinsfahne für den Turnverein»

**Mit Fr. 50.– sind Sie dabei – Turnfreunde helfen mit bei der Finanzierung!**

In der letzten Ausgabe der «Turntäsche» haben wir Sie, liebe LeserInnen und Turnfreunde über den schlechten und nicht mehr reparierbaren Zustand unserer Vereinsfahne informiert. Zudem wurde auch erwähnt, dass schon im kommenden Jahr 2008 eine neue Fahne eingeweiht werden soll.

In der Zwischenzeit wurde nun ein Finanzierungskonzept erarbeitet, wo man auf die finanzielle Unterstützung der breiten Öffentlichkeit, der Turnfreunde und Gönner hofft, denn die Kosten für eine Vereinsfahne sind heute enorm hoch.

## Fahnenweihe am Sonntag, 23. November 2008

Ebenfalls wurde das Datum für die Fahnenweihe fixiert. Es ist dies der Sonntag, 23. November 2008, einen Tag nach der Abendunterhaltung vom 22. November 2008.

### Helfen Sie mit!

Mit einer speziellen Finanzierungs-Aktion hoffen die Turner auf möglichst viele Spender, damit die Kosten ein nicht allzugrosses Loch in der Kasse verursachen.

Die untenstehend symbolisch abgebildete Fahne (Spenderliste) ist in 256 Rasterfelder unterteilt. Jedermann hat nun die Möglichkeit, für den Mindestbetrag von Fr. 50.– ein solches Feld zu kaufen. Jeder Spender wird so in der Reihenfolge der Einzahlung anstelle der Nummer im Rasterfeld namentlich erwähnt. Wer anonym bleiben möchte, vermerke dies bitte auf dem Einzahlungsschein (das Rasterfeld wird dann mit einem Fragezeichen versehen). Die ganze Finanzierungsaktion wird auch öffentlich ausgedrängt und soll so ständig über den neuesten Stand informieren.

Spenden können ab sofort auf das **Spendenkonto Nr. 19 44 304.554-07** Rubrik «Neue Vereinsfahne» der Thurgauer Kantonalbank 8570 Weinfelden, PC-Konto 85-123-0 einbezahlt werden.

Spenderliste															
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48
49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64
65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96
97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112
113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128
129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144
145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160
161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176
177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192
193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208
209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224
225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240
241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256

*Herzlichen  
Dank!*

**Bitte reservieren Sie sich schon heute folgende Daten:**

**Samstag, 22. November 2008:  
Abendunterhaltung  
der Turnerfamilie Berlingen**

**Sonntag, 23. November 2008:  
Fahnenweihe des Turnvereins  
Berlingen in der Unterseehalle**